



Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom:

Erstzertifizierung im Jahr: 2011

Allgemein

Name und Anschrift:	Gesunde KiTa „Zwergenland“, Hauptstrasse 53a, 06255 Mücheln OT Wünsch		
E-Mail:	zwergenland@muecheln.de	Datum:	14.07.2014
Kitaleiter/-in:	Uta Schimpf	Telefon:	034636/69600
Träger:	gGmbH Kinderland Geiseltal	Qualitätsbeauftragte/-r:	Kerstin Herold Uta Schimpf

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

Wir sind seit 4. November 2011 „Gesunde KiTa“

Seit dieser Zeit haben sich die verschiedensten Strukturen innerhalb der KiTa geändert. zurzeit werden in unserer Einrichtung 40 Kinder, davon 11 Krippen- und 16 Kindergartenkinder betreut. Die 13 Hortkinder sind in einer Außenstelle ca. 10 Laufminuten von der KiTa entfernt untergebracht. 90% dieser Kinder werden ganztags von 4 pädagogischen Fachkräften betreut. Ergänzt wird das Team durch eine Küchenkraft und eine technische Kraft. Zusätzliche Hilfskräfte des Zweiten Arbeitsmarktes stehen uns nicht mehr zur Verfügung. Unser gesamtes Team arbeitet Hand in Hand, um die erreichten Standards auf hohem Niveau zu halten und personelle Engpässe durch Krankheit und Urlaub unbemerkt für die Kinder zu überbrücken.

Wir kämpfen gemeinsam mit den Eltern und dem Träger um den Erhalt des Hortstandpunktes Wünsch. Das marode Gebäude und dessen sanierungsbedürftiges Umfeld stehen zum Verkauf. Das bremst jegliche nötige Investition im Außenbereich aus. Dennoch wurde der Innenbereich des Hortes neu gestrichen und mit Sponsorengeldern eine flexible Kuschel- und Kreativecke, sowie altersgerechte Stühle und Tische gekauft.

In der Kindertagesstätte steigt die Zahl der Krippenkinder stetig an. Vorhandene Strukturen müssen dem Alter entsprechend angepasst werden. Dies verlangt eine hohe Flexibilität vom gesamten Personal.

Unsere inhaltliche, pädagogische Arbeit orientiert sich am Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt :“Bildung: elementar-Bildung von Anfang an“ der Fortschreibung von 2013.

Wir arbeiten mit leben- und alltagsbezogenem Ansatz. Gesunde Ernährung, verbunden mit Bewegung und elementarem Lernen stehen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.



Kategorien

1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:

- Wir konnten einen Sponsor gewinnen und erhielten eine neue Garderobe.
- Die gesamte KiTa wird im August dieses Jahres renoviert.
- Für den Krippenbereich wurden die verschiedensten Turngeräte (Matten, Tunnel, Hürden) angeschafft
- Die tägliche, vielfältige Obstmahlzeit und der Kauf von Gemüse für die frische Rohkostherstellung wird durch alle Eltern finanziert und die Ware wird regelmäßig angeliefert
- Obstmahlzeiten und Rohkostbeilagen für das Mittagbrot werden von der Küchenkraft täglich frisch zubereitet
- Jeden Freitag bereiten die älteren Kinder diese Obstmahlzeit zu
- 1x im Monat wird das Gesunde Frühstück für alle Kinder der Einrichtung, am Nachmittag als Gesundes Vesper für den Hort, gereicht
- Verantwortungsbereiche wurden klar benannt, um die notwendige Arbeit auf alle Schultern zu verteilen, jede Erz. übernimmt einen Aufgabenbereich (Sicherheitsbeauftragte, Fotodokumentation, Essenpläne, Essengeldkassierung)
- Regelmäßig (1x im Jahr) werden Personalgespräche geführt
- Das Team besucht gemeinsam alle angebotenen Inhouse-Seminare, individuelle WB-Wünsche werden nach Absprache genehmigt
- Die Reflektion erfolgt in den monatlich stattfindenden Dienstberatungen
- Mindestens 1x im Jahr besuchen wir eine Weiterbildung der IHK „Haus der kleinen Forscher“

Hindernisse und Stolpersteine:

- das Wegfallen des helfenden Personals vom 2. Arbeitsmarkt machte eine erneute Aufgabenverteilung nötig (Frühdienst bereitet neben Tee auch das Gemüse für das Frühstück mit den ersten ankommenden Kindern zu)

2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

Positive Entwicklung:

- wir legen Wert auf abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung
- zu den Geburtstagen bringen die Eltern immer häufiger frisches Obst, Joghurt oder selbst angerührte Quarkspeisen für alle Kinder mit
- Süßigkeiten gibt es nur zu besonderen Anlässen und in Maßen
- Regelmäßig beschäftigen wir uns in Projekten mit gesunder Ernährung, bereiten mit den Kindern Obstsalate zu, backen Obstkuchen, stellen Smoothies her...
- zuckerfreie Tees und Wasser sind selbstverständlich geworden, Milch wird nur zu



	<p>besonderen Anlässen mit Geschmackspulver versehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir achten immer auf einen ausgewogenen Tageslauf der Kinder - Wir bieten Informationsveranstaltungen und Elternabende an, die sich mit gesunder Lebensweise beschäftigen, Vertreter von Krankenkassen, der Unfallkasse usw. - Unsere pädagogische Arbeit ist so ausgerichtet, dass sich die Kinder frei, entsprechend ihrer Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen entwickeln können - Sie werden in den pädagogischen Alltag integriert, ihre Meinungen fließen in unsere Arbeit ein - regelmäßig thematisieren wir die zahngesunde Ernährung, alle Kinder putzen täglich Zähne - eine Prophylaxe durch den Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst erfolgt 1x im Jahr, die kostenlose Bereitstellung von Zahnbürsten und Zahnpasta durch diesen Dienst - die Patenschaft mit einem niedergelassenen Zahnarzt besteht (Besuch der Praxis im September) - Eltern engagieren sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei Projekten und unterstützen unsere Arbeit
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none"> - die Eltern sind sehr abwartend, sie könnten z. B. die Themen des Elternabends im September mitbestimmen, einfordern und Ideen einbringen

3. Kita-Kultur

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none"> - unsere Konzeption haben wir 2013 überarbeitet und aktualisiert, sie ist gesundheitsförderlich orientiert, im Mittelpunkt stehen Gesunde Ernährung - Bewegung und elementares Lernen - wir legen großen Wert auf einen wertschätzenden, offenen und ehrlichen Umgang miteinander, aktive Zusammenarbeit und regelmäßige Gespräche mit den Eltern - wir sind um Transparenz unserer Arbeit bemüht (Elternbriefe, Ausgänge, Bilddokumentationen) - wir sind beim Stadtfestumzug als Kita genauso präsent wie zum Hoffest unseres Ortes - Eltern gestalten den Kuchenbasar zum Hoffest, mit dem Erlös werden Unternehmungen der Kita unterstützt
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none"> - über 90 % unserer Eltern sind berufstätig und haben weite Wege zu ihrer Arbeitsstätte, sie sind am Tagesende abgespannt und nur wenig aufnahmebereit, ihre aktive Mitarbeit ist begrenzt - wir müssen z.B. unsere Küchenkraft als Fahrbegleiter zum Sport in den Nachbarort mitnehmen, deren Arbeit wartet und wird auf ein Minimum an diesem Tag reduziert



4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:

- Unser Team ist sich seiner Vorbildwirkung bewusst, wir leben den Kindern Gesunde Ernährung vor, sind immer auf der Suche nach neuen Wegen und Ideen und sind stets bereit uns weiterzuentwickeln und fortzubilden.
- Wir sind immer um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bemüht

Hindernisse und Stolpersteine:

- Aktive gesundheitsförderliche Maßnahmen muss jeder Mitarbeiter für sich selbst finden
- Entspannung während der Mittagszeit ist kaum möglich, da andere Arbeiten (Hortbetreuung, Büroarbeiten, Portfolio...) warten

5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:

- Unsere Kinder haben einen großen Bewegungsdrang. Unsere täglichen Angebote sind darauf ausgerichtet und möglichst viele Angebote werden ins Freie verlegt. Selbst bei ungünstigem Wetter lernen die Kinder den Aufenthalt im Freien dementsprechend zu gestalten. Dabei lautet unser Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung.
- Unterschiedlichste Spielmaterialien werden angeboten und stehen allen Kindern zur freien Verfügung.
- Das kreative Spiel mit Naturmaterial möchten wir fördern. Dazu dient unser spielzeugfreier Tag. In einem frei zugängigen Regal lagern viele, von den Kindern gesammelte Materialien. Entsprechende Projekte geben den Kindern erste Impulse für das Spiel.

Hindernisse und Stolpersteine:

- Eltern vergessen oft die Prinzipien einer gesunden Ernährung. Sie schicken täglich Süßigkeiten mit. Hier werden Elterngespräche geführt und es zeigt uns, dass dieses Thema für Eltern stets in den verschiedensten Formen wiederholt werden muss.

6. Sicherheit

Positive Entwicklung:

- wir haben ein Sicherheitskonzept für unsere Einrichtung erstellt und überprüfen jährlich dessen Inhalt
- unsere Sicherheitsbeauftragte besucht regelmäßig 1x im Jahr eine Weiterbildung
- regelmäßig, 1x im Jahr werden mit den Mitarbeiterinnen Unterweisungen zum Thema Sicherheit und Unfallverhütung durchgeführt und jahreszeitlich bedingte Unterweisungen erfolgen in der monatlichen Dienstberatung. Einmal pro Woche



	<p>erfolgt von der Sicherheitsbeauftragten ein Spielplatzkontrollgang. Mängel o.ä. werden in schriftlicher Form festgehalten und weitergeleitet.</p> <ul style="list-style-type: none">- In den Winterferien gibt es regelmäßig den 1.Hilfe-Kurs für die Kindergarten- und Hortkindern.- Zum Themenelternabend stand die 1.Hilfe am Kind mehrfach auf dem Plan.- In den Sommerferien organisiert unsere gGmbH jährlich für die Hort- und Vorschulkinder einen Verkehrssicherheitstag.
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none">- Kindern, sowie Eltern sind unsere Spielplatzregeln bekannt. Wir haben diese aber noch nicht für alle lesbar angebracht. Die Einhaltung der Regeln fällt vielen Eltern am Nachmittag sehr schwer

7. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none">- Wir sind auf dem Gebiet der Qualitätssicherung viele Schritte voran gekommen. Wir arbeiten in unserer gGmbH nach den Qualitätsrichtlinien des Kronberger Kreis e.V.- Zur Zeit befinden wir uns in Fortbildungen zur Umsetzung des Bildungsprogrammes, erarbeiten die Leistungs-Beschreibung für unsere Kindertagesstätte und setzen uns intensiv mit Qualitätsstandards in der täglichen Arbeit auseinander
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none">- der viel umstrittene Stress- und Zeitmanagementfaktor ist weiter kritisch zu betrachten- Rahmenbedingungen im Hort verringern unser Qualitätsbemühen

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

Wir haben erkannt, dass wir bereits ab dem 1. Aufnahmegespräch mit den Eltern gemeinsam an den gesundheitlichen Richtlinien unseres Hauses arbeiten müssen. Die positive Resonanz unserer Gesunden Kita möchten wir verstärken und vertiefen, indem wir immer wieder in Projekten und Gesprächen die Notwendigkeit einer gesunden Lebensweise thematisieren und aktiv in unserer Kita leben.

Datum : 17.07.2014

Unterschrift : Uta Schimpf
Leiterin der Gesunden KiTa
„Zwergenland“ Wünsch